

Theilen der Union mehr sich fortwährend, und alle sind zufriedengestellt, besonders aber diejenigen Verleger, für deren Artikel er sich vorzugsweise verwendet. Mit der Rückkehr des Friedens ist das Verlangen nach Büchern und die Kauflust auch bei den weniger Bemittelten wieder erwacht. Und wie viel Vortheil Herr Steiger auch schon daraus für sein Geschäft gezogen hat, so bleibt seiner Thätigkeit doch immer noch ein sehr weites und ergiebiges Feld.

In Berücksichtigung dieser Umstände habe ich keinen Zweifel, dass er, fortan mit ungetheilter Aufmerksamkeit und Thätigkeit und mit mehr als genügenden Mitteln seinen Interessen persönlich vorstehend, aus den Verhältnissen den grösstmöglichen Nutzen ziehen und auch für die dabei beteiligten Verleger ein schönes Resultat erzielen wird.

New-York, den 12. December 1865.

J. W. Christern.

Herr Ernst Steiger hat vom 21. Mai 1853 bis zum 30. Januar 1855 bei mir als Gehilfe gearbeitet. Er kam zu mir auf das wärmste empfohlen und rechtfertigte vollständig meine darauf gegründeten Erwartungen. Er erwarb sich schnell mein volles Vertrauen, denn mit unermüdlichem Eifer und Fleisse und mit grosser Umsicht war er immer auf das Interesse meines Geschäfts bedacht.

Mit reichen geschäftlichen Kenntnissen, strebsam für unseren Stand eingenommen, untadelhaft solid und von biederem Charakter, steht er mir noch in lebhafter Erinnerung als das Muster eines Gehilfen. Ich habe ihn sehr ungern scheiden sehen; er war mir ein lieber Freund geworden.

Wie er in New-York gewirkt, das geht zur Genüge aus dem Umstand hervor, dass er nahezu 11 Jahre in einem Hause war und seine Verbindung mit demselben nur deswegen löst, weil er fortan seine Zeit und Thätigkeit ausschliesslich seinen Interessen widmen will. Denn vom Glücke begünstigt, ist er seit mehr als zwei Jahren Besitzer eines nicht unbedeutenden Geschäfts, welches sich unter seiner, wenn auch nur indirecten Leitung schnell entwickelt hat.

Da Herr Steiger jetzt im Begriffe steht, sich mit den deutschen Verlegern in directe Verbindung zu setzen, so macht es mir Vergnügen, ihn hierdurch auf das angelegentlichste zu empfehlen.

Dresden, den 27. November 1865.

Woldemar Türk.

Die vorangehenden Empfehlungen brauche ich nur durch wenige Worte zu ergänzen. Herr Steiger hat vom 14. Februar 1848 bis 31. December 1852 unter dem verstorbenen Gründer meiner Firma seine Lehrzeit bestanden und dann noch bis zum 20. Mai 1853 als Gehilfe gearbeitet. Durch ihn empfohlen und engagirt, ging er später nach New-York.

Die Umstände, unter denen Herr Steiger jetzt mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung tritt, sind, wie auch schon aus seinem Circular hervorgeht, ungewöhnlicher und äusserst günstiger Art. Ich bestätige, dass ich stets bereit bin, bei etwaiger Creditverweigerung ihm für meine Rechnung zu liefern: was er bestellt; aber ich gebe mich der Hoffnung hin, dass diese meine Vermittelung nicht nöthig sein wird, denn Herr Steiger verdient — wie ich aus vollster und begründeter Ueberzeugung aussprechen darf — das volle Vertrauen der

Herrn Verleger, denen ich ihn hierdurch nochmals angelegentlichst empfehle.

Leipzig, den 1. Januar 1866.

B. Brigl.

Firma: Bernhard Hermann.

[678.] **Bitten zu beachten!**

Vom 1. Januar 1866 führen wir Verlagsconto getrennt vom Sortimentsconto.

Wien. G. W. Seidel & Sohn.

**Statt besonderen Circulars.**

[679.] Ich beehre mich hierdurch zur Anzeige zu bringen, dass ich Herrn Karl Tannen für meine Firma die Procura erteilt habe und dass er demgemäss dieselbe zeichnen wird.

Bremen, 30. Decbr. 1865.

Joh. Georg Heyse.

H. Schaffert, Inhaber.

**Verkaufsanträge.**

[680.] Ein Sortiments- und Antiquariatsgeschäft, verbunden mit Colportage, ist nebst bedeutendem Lager von Restauflagen und Particartikeln billig und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, da sich der Verkäufer ausschliesslich dem Verlage zuwendet. — Der Preis circa 5000 Thlr. Anzahlung mindestens 1500—2000 Thlr.

Anträge werden unter Chiffre H. M. # 50. poste restante Wien erbeten.

**Kaufgesuche.**

[681.] Ich habe den Auftrag, ein solides Sortimentsgeschäft mit einem Umsatze von ca. 4000 Thlr. in Mittel- oder Norddeutschland (ausschl. Preussen) zu kaufen, und bitte um entsprechende Mittheilungen.

Julius Krauss in Leipzig.

[682.] Zu kaufen gesucht wird ein solides mittleres Sortimentsgeschäft, womöglich mit Leihbibliothek, in Sachsen, Mittel- oder Süddeutschland gegen mässige Anzahlung.

Gefällige Offerten mit Angabe der Bedingungen werden unter Zusicherung der strengsten Discretion unter M. B. # 60. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[683.] Zu kaufen wird gesucht ein gut renommirtes Sortimentsgeschäft mit einem jährlichen Umsatze von 6000—8000 Thalern, womöglich in Süddeutschland. Offerten unter Chiffre F. # R. befördert die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

**Theilhabergesuche.**

[684.] Ein gelernter Buchhändler, der Lust hat, in einer grossen Stadt Norddeutschlands in ein bestehendes, arbeitsfähiges Verlagsgeschäft, verbunden mit einer eigenen Zeitung und rentablen Buchdruckerei mit zahlreichen Privatdruckerarbeiten, als thätiger Compagnon zur Führung des Buchhändlerzweiges einzutreten, kann dies sofort oder später bewerkstelligen. Je nach dem etwaigen Capitaleinsatz würde sich der Antheil am Geschäft stellen. Genauer Offerten, signirt J. O. 271. vermittelt Herr Gustav Brauns in Leipzig.

[685.] Für ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft in einer namhaften Stadt Norddeutschlands bin ich dessen grosser Ausdehnung wegen beauftragt einen recht tüchtig gebildeten und thätigen Associé mit einer Einlage von 4 bis 5000 Thlr. zu suchen, und erbitte mir dafür gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[686.] Die **Zeitschrift für Bauwesen**, herausgegeben unter Mitwirkung der Königl. Technischen Bau-Depntation und des Architekten-Vereins zu Berlin, redigirt von **G. Erbkam**,

Baurath im Königl. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, hat mit den soeben erschienenen Heften I. bis III. ihren sechszehnten Jahrgang begonnen.

Der Preis des Jahrgangs von 12 Heften mit einem Atlas von circa 100 Tafeln in Kupferstich, Lithographie und farbigem Druck, in Folio, Doppelfolio und Quarto (Text in gr. 4. mit vielen Holzschnitten) ist 8 $\frac{1}{2}$  Pr. Crt.

Die erschienenen Hefte I. bis III. des 16. Jahrgangs (1866) enthalten unter andern:

Die neue Synagoge zu Berlin von Knoblauch. — Herrschaftliches Wohnhaus in Berlin von Adler. — Die Construction der Kuppeldächer von Schwedler. — Portal-Abschlüsse der Innbrücke von Hügel. — Die Canalisirung der obern Saar von Hagen. — Die eisernen Ueberbrückungen der Altenbeken-Holzmindener Eisenbahn von Simon. — Versuche über relative Festigkeit von Eisen, Stahl und Kupfer von Wöhler. — Morin's Studien über Ventilation von Heidmann. — St. Gotthards-Bahn von Schwabe u. s. w.

Von dem der Zeitschrift beigegebenen **Supplement**, die mittelalterlichen Backstein-Bauwerke des Preuss. Staats von Adler enthaltend, erscheint Heft IX. im Laufe des Jahres.

Ein vollständiges **Sachregister** der Jahrgänge I. bis XV. der Zeitschrift für Bauwesen befindet sich in der Bearbeitung.

Berlin, den 1. Januar 1866.

Die Verleger

**Ernst & Korn.**

[687.] **Klun und Lange**, **Atlas der Industrie und Handelsgeographie**.

4. Lieferung, wurde eben verhandt. Die 5. (Schluss-) Lieferung wird in den nächsten Tagen fertig. Complete Exemplare stehen mässig an solide Sortimentshandlungen à c. d. zu Diensten.

Leipzig, Januar 1866.

G. Ernst's Verlag.